

24. bis 29. März 2020, Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln

Presseinformation, 30. Januar 2020

Das IFFF Dortmund | Köln eröffnet seine 37. Ausgabe am 24. März in Köln mit der Deutschlandpremiere von BECOMING BLACK von Ines Johnson-Spain

Festival stellt sein Key Visual 2020 vor

Veranstaltung des IFFF Dortmund | Köln während der 70. Berlinale: »The Other Story. Feminist Scripts in Cinema Now«

Vom 24. bis 29. März findet in Köln die 37. Ausgabe des IFFF Dortmund | Köln statt. Zur feierlichen Festivaleröffnung im Odeon Kino zeigt das Festival die Deutschlandpremiere des Dokumentarfilms **Becoming Black** und greift damit eine bisher kaum beachtete Perspektive deutscher Geschichte auf. Regisseurin **Ines Johnson-Spain** rekonstruiert ihre eigene Familiengeschichte: Wie kann sie als Person of Color das Kind von weißen Eltern sein? Aufgewachsen in den 1960ern in einer Atmosphäre des Schweigens ringt sie um ihre Identität. Dann – nach der Wende – unternimmt sie die erste Reise zur Großfamilie ihres leiblichen Vaters nach Togo. In ihrem intimen, berührenden Selbstporträt entspannt sich eine kluge und bisher ungeschriebene deutsche Historie.

Ines Johnson-Spain hatte 2017 für die Entwicklung ihres Films das Gerd-Ruge-Incentive-Stipendium der Film- und Medienstiftung NRW erhalten. Seine internationale Premiere feierte der Film im November 2019 beim idfa International Documentary Film Festival Amsterdam.

Becoming Black verkörpert in bester Weise die Philosophie des Festivals, das den Dialog fördert und Diversity und Empowerment als Kernaspekte seiner Arbeit versteht. Gleichzeitig ist der Film ein zentrales Werk des diesjährigen Festivalfokus **Nach der Wende 1990|2020**. Der Fokus rückt ostdeutsche Erfahrungen im Filmschaffen von Regisseurinnen ins Licht und zeigt Filme von Frauen aus drei Generationen – eine vielstimmige Bestandsaufnahme, die Raum öffnet für Brüche, Neuanfänge und marginalisierte Perspektiven. Darin werden Arbeiten des Amber Collectives, von Tina Bara, Grit Lemke, Annkatrin Hendel, Therese Koppe, Tamara Trampe, Petra Tschörtner u.a. zu sehen sein.

Key Visual 2020

Für sein diesjähriges Key Visual verwendet das Festival eine Arbeit von **Magdalena Kallenberger**. Die Fotografin, Film- und Video-Künstlerin ist Teil des interdisziplinären Künstler*innenkollektivs »maternal fantasies«, zu dem Erwachsene und Kinder gehören. Das Kollektiv beschäftigt sich mit der Repräsentation von Care-Arbeit und Mutterschaft in der Kunst. Zu diesem Thema promoviert Kallenberger derzeit auch an der Bauhaus Universität Weimar. Ihre Arbeiten waren unter anderem hier zu sehen: Haus der Kulturen der Welt Berlin, nGbK Berlin, alpha nova galerie futura Berlin, Camera Austria Graz, Berlinische Galerie, Bamako African Biennale of Photography, Kurzfilmtage Oberhausen, Cairotronica. Das Frauenfilmfestival hatte bereits zuvor eine

Arbeit aus Kallenbergers Reihe »Wände hochgehen« genutzt und das aktuelle Motiv in Auftrag gegeben. www.mkallenberger.de

Berlinale 2020

Das IFFF Dortmund | Köln lädt auch während der 70. Berlinale wieder zu einer Debatte mit anschließendem Empfang ein. Gemeinsam mit dem **drehbuchForum Wien** und dem österreichischen Frauen*filmnetzwerk **FC Gloria** werden neue feministische Trends in der Entwicklung von Drehbüchern diskutiert. Frauen*figuren in Film und TV bestimmen die Bilder von Frauen* und Männern* in unserer Gesellschaft. Die Veranstaltung will Filmschaffende zur Entwicklung innovativer Drehbücher motivieren, die für mehr Vielfalt in unseren Kinos sorgt.

Bereits zum achten Mal setzt das Festival mit seiner internationalen Diskussionsrunde damit bei der Berlinale ein Thema, das zentral für die fortschreitende Gleichberechtigung in den Medien ist.

Keynote: **Kathrin Resetarits** (Drehbuchautorin »Licht«; Dramaturgin »Western«; Regisseurin »Ägypten«, »Michael«; Schauspielerin »Crash Test Dummies«, »L'Animale« und Dozentin Filmakademie Wien, dffb).

Auf dem Panel: **Kathrin Resetarits**, **Elma Tataragiç** (Drehbuchautorin, »Snow«, »God Exists, Her Name is Petrunya«, Dozentin und Kuratorin des Sarajewo Film Festivals); **Tatjana Turanskyi** (Regisseurin und Drehbuchautorin »Eine flexible Frau«, »Top Girl oder La déformation professionnelle«, Pro Quote Film), **Wilbirg Brainin-Donnenberg** (drehbuchForum Wien, FC Gloria, Initiatorin des Drehbuchwettbewerbs »If she can see it, she can be it«).

Weitere Informationen

Die Programme der beiden Wettbewerbe und der Festivalsektionen begehrt! - filmlust queer, Panorama, Spot on! NRW, das Schulfilmprogramm sowie die Specials des Festivals werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. Das vollständige Festivalprogramm ist ab 19. Februar 2020 erhältlich: www.frauenfilmfestival.eu

Festivalorte Köln

Altes Pfandhaus mit Festival- und Pressezentrum, Filmforum im Museum Ludwig, Filmpalette, ifs internationale filmschule köln, Odeon Kino, Temporary Gallery

Kino Dortmund

Kino im U, Schauburg

Presse

Stefanie Görtz 0170-2037198, Maxi Braun 0231-5025480, presse@frauenfilmfestival.eu

Save-the-date: Eröffnungs-Pressekonferenz 24. März 2020 (Ort und Uhrzeit tbc)

frauenfilmfestival.eu

facebook.com/IFFF.Dortmund.Koeln/

instagram.com/frauenfilmfestival/

twitter.com/frauenfilmfest

Förderer des Festivals

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; Stadt Dortmund; Stadt Köln; Film- und Medienstiftung NRW; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Beauftragte für Kultur und Medien